

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

39

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 25. September 2026

Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de



Am 30.09.2026 ist der 3.
Abschlag von Wasser- und
Abwassergebühren fällig!



foto: aeregonda/istock/Thinkstock

Gemeinderatssitzung am
28.09.2026



foto: by sonmez/istock/Getty Images Plus

Verbandsversammlung des
Zweckverbands Wasser-
versorgung Friolzheim –
Wimsheim am 29.09.2026



foto: by sonmez/istock/Getty Images Plus

Verbandsversammlung des
Zweckverbands Wasserver-
sorgung im Heckengäu am
29.09.2026



Kirche Kunterbunt

WIMSHEIM

ERNTEDANK

SONNTAG

04.10.2026

10:00 - 12:30 Uhr



KIRCHE KUNTERBUNT IST KIRCHE FÜR ALLE

von 0–100 Jahren

mit

FEIERZEIT, GEMEINSCHAFT UND LECKEREM ESSEN.

Sie findet auf dem Gelände der ev. Kirche Wimsheim statt.

Kinder kommen in Begleitung von Erwachsenen.

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen für Hundebesitzer!

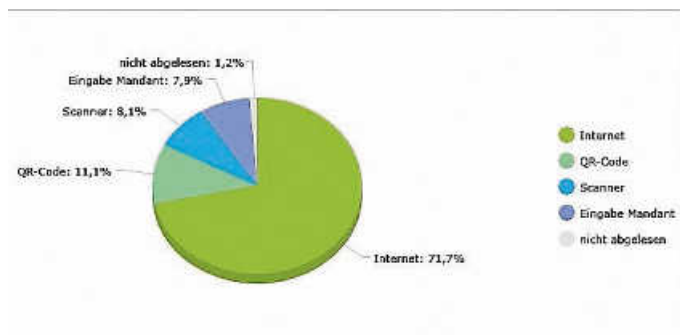
Auf heimischen Äckern produzieren unsere Landwirte neben Getreide frische Produkte wie Salat, Obst und Gemüse, das direkt vom Feld in die Ladentheke kommt. Die Bauern im Land bitten alle Hundehalter, ihre Tiere von diesen Flächen fernzuhalten und Hundekot zu entfernen. Verunreinigtes Erntegut ist gesundheitsgefährdend und ein Ärgernis für Verbraucher wie Bauern gleichermaßen. Besonders tragisch kann es sein, wenn der Hundekot im Rinderfutter landet, da dies für trüchtige Rinder die häufigste Ursache für Fehlgeburten ist. Rechtlich gesehen ist die Verunreinigung durch Hundekot eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: Landesbauernverband Baden-Württemberg e.V. (www.lbv-bw.de)

Ablesekampagne Wasserzähler für die Jahresendabrechnung 2026 beendet - Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ablesekampagne 2026 erfolgreich abgeschlossen

Die Ablesekampagne der Wasser- und Abwasserzähler für die Jahresendabrechnung 2026 ist abgeschlossen. Insgesamt konnte eine **Ablesequote von 98,8 %** aller Zähler erreicht werden. Damit wurde auch während der Urlaubs- und Ferienzeit eine sehr hohe Beteiligung erreicht. Besonders erfreulich ist der hohe Anteil der Online-Meldungen: **82,8 %** der Ablesungen wurden über die Direkt-eingabe per QR-Code bzw. Internet übermittelt. Weitere **8,1 %** der Zählerstände wurden durch das Einsenden der Ablesekarte von der Firma Co.met direkt ins System eingescannt. **7,9 %** der Zählerstände gingen auf anderen Übermittlungswegen ein. Die nicht abgelesenen Zähler (1,2 %) werden für die Abrechnung geschätzt.



Ablesequote im Diagramm

Grafik: Gemeinde Wimsheim

Ablesung und Hochrechnung der Zählerstände

Aufgrund einer Programmumstellung wurde die Ablesekampagne in diesem Jahr zu einem früheren Zeitpunkt durchgeführt. Die Zählerstände werden zum 31.12.2026 hochgerechnet. Da die Preise für Wasser und Abwasser im Jahr 2027 unverändert bleiben, gleicht sich ein eventueller Mehr- oder Minderverbrauch mit der Jahresabrechnung 2027 automatisch wieder aus. Im nächsten Jahr kehren wir dann wieder zum bewährten Ableserhythmus im Dezember zurück.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mithilfe und die hohe

Beteiligung bei der Übermittlung der Zählerstände. Die Abrechnungen werden Mitte Oktober versandt.

Wenn Sie im kommenden Jahr an der Vorkampagne zur Ablesung der Zählerstände teilnehmen möchten, teilen Sie uns bitte bereits jetzt Ihre E-Mail-Adresse unter **finanzen@wimsheim.de** mit.

Ihre

Gemeinde Wimsheim

Sitzung des Gemeinderats vom 22.09.2026 - Erneute Sitzung am Montag, 28.09.2026

Am Dienstag, 22.09.2026 fand die geplante Sitzung des Gemeinderats statt. Allerdings erfolgte die notwendige Bekanntmachung im Amtsblatt zu dieser Sitzung nicht. Die alleinige Bereitstellung der Sitzungsunterlagen über unser elektronisches Ratsinformationssystem ist für eine ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung nicht ausreichend. In Absprache mit dem Gemeinderat haben wir daher entschieden, dass die Sitzung am Montag, 28.09.2026 um 18 Uhr wiederholt wird. Bitte beachten Sie den abweichenden Sitzungstag sowie die nachfolgende Bekanntmachung.

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Montag, 28. September 2026 – Achtung, geänderter Sitzungstag!

EINLADUNG

zu der am **Montag, 28. September 2026, um 18:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 22. September 2026
2. Baugesuche
 - 2.1 Bauantrag im vereinfachten Verfahren: Wasenweg 5, Flst. 5687 - Veränderte Ausführung: Wohnhausumbau mit Stellplatz und Garagen
 - 2.2 Bauvoranfrage: Breitlohweg 8, Flst. 264/39 - Erweiterung des Wohnraums im Dachgeschoss
3. KiTa und Kernzeit Wimsheim - Anpassung der Elternbeiträge für die Jahre 2027 und 2028
4. Satzungsbeschluss zur 1. Änderung der örtlichen Bauvorschriften zu Einfriedungen im Gemeindegebiet Wimsheim
5. Bauleitplanung - Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) auf das Zieljahr 2040
6. Satzung zur 2. Änderung der Abwassersatzung
7. Satzung zur 2. Änderung der Wasserversorgungssatzung
8. Aktualisierung der Förderrichtlinie Regenwassernutzungsanlagen der Gemeinde Wimsheim
9. Landessanierungsprogramm (LSP) II - Fortschreibung der Sanierungsziele
10. Qualifizierter Mietspiegel 2026 – Anerkennung des neu erstellten qualifizierten Mietspiegels für die Kooperationsgemeinschaft
11. Wasserversorgung – Weisungsbeschluss zur Aufhebung des bestehenden Beschlusses zur Auflösung des Zweckverbands Friolzheim-Wimsheim und Beschluss über die Eingliederung des Zweckverbands Friolzheim-Wimsheim in den Zweckverband Wasserversorgung im Heckengäu

12. Annahme von Spenden durch die Gemeinde – Beschluss nach § 78 (4) GemO
13. Vereinsförderrichtlinie - Antrag des Schützenvereins
14. Bekanntgaben und Verschiedenes
15. Einwohnerfrageviertelstunde

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Wimsheim, 18. September 2026

gez. Mario Weisbrich



Zweckverband

Wasserversorgung Friolzheim-Wimsheim

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes

Die nächste Sitzung des Zweckverbandes „Wasserversorgung Friolzheim-Wimsheim“ findet am

Dienstag, den 29.09.2026 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Friolzheim statt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Kenntnissgabe der Niederschrift zu der Verbandsversammlung vom 11.09.2023
2. Jahresabschluss 2020
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2021
4. Jahresabschluss 2021
5. Eingliederung des Zweckverbands Wasserversorgung Friolzheim-Wimsheim in den Zweckverband Wasserversorgung Heckengäu
6. Verschiedenes

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Reiß

Verbandsvorsitzender

Zweckverband Wasserversorgung im Heckengäu

Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung im Heckengäu

Am **Dienstag, 29. September 2026, 18:30 Uhr**, findet im **Rathaus Friolzheim, Rathausstraße 7, Sitzungssaal**, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung im Heckengäu statt.

Tagesordnung:

1. Eingliederung des Zweckverbands Wasserversorgung Friolzheim-Wimsheim in den Zweckverband Wasserversorgung im Heckengäu

Die interessierte Bevölkerung aus den Verbandsgemeinden ist zur Sitzung herzlich eingeladen.

Jörg-Michael Teply

Verbandsvorsitzender

Öffnungszeiten der ärztlichen Bereitschaftspraxen

Bereitschaftspraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e. V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr – 22:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 – 22:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinder Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Mittwoch 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

Freitag 16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 – 20:00 Uhr

Allgemeine Bereitschaftspraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Samstag, Sonntag, Feiertage 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos).

Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinikum Karlsruhe 0721 974-2010

Klinikum Stuttgart - Katharinenhospital 0711 278-33100

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00
Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

Der Apotheken-Notdienstplan ist unter www.lak-bw.de abrufbar, oder über die kostenlose Hotline **0800-0022833** (im Mobilfunknetz kostenpflichtig) erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Notdienstplan für Kleintiere ist unter www.kleintier-notdienst-bb.de abrufbar.

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42, 75228 Ispringen, Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Kißlingweg 69, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9837805

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.



**Evangelische
PflegeHeimat**



Wimsheim, wie soll unser neues Haus heißen?

Ihre Idee ist gefragt!
Am Lerchenweg entsteht ein neuer Ort zum Wohnen, Leben und für gute Pflege:

-  **30 Pflegeplätze**
für gute Pflege und Betreuung
-  **20 Wohnungen**
für betreutes & inklusives Wohnen



Welcher Name passt zu unserem neuen Haus?
Ob mit Bezug zu Wimsheim, zur Umgebung, zur Geschichte des Ortes oder zu einem guten Miteinander - Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

So können Sie mitmachen:

-  **Online teilnehmen**
QR-Code scannen und Ihren Vorschlag über unser Kontaktformular einreichen.
-  **Per E-Mail senden**
Senden Sie Ihren Vorschlag an:
volker.schnetzer@pflegeheimat.de

Einsendeschluss 30.09.2026



Jetzt scannen und Namensvorschlag direkt einreichen!

Als Dankeschön unter allen Einsendungen verlosen wir nette Preise. Der/die Gewinner:in des Namens wird zur offiziellen Eröffnung eingeladen und darf bei der Namensenthüllung dabei sein.

Mehr Informationen:
www.pflegeheimat.de

Wir freuen uns auf Ihre Idee!



„Fairer Start von Anfang an!“ Bananen-Sponsoring-Aktion für die neuen ErstklässlerInnen

Damit Menschen insbesondere in den Ländern des globalen Südens ein menschenwürdiges Leben führen können, dazu können auch wir einen Beitrag leisten. Nur wenn Verbraucher- und ProduzentInnen, Handel, Industrie und Politik global an einem Strang ziehen, können wir ein besseres Leben für die Menschen am Anfang der Lieferkette erreichen – und damit für uns alle.

Mit unserer Bananen-Sponsoring-Aktion „Fairer Start von Anfang an!“ für die neuen ErstklässlerInnen möchte das Wimsheimer Fairtrade-Gemeinde-Team einen kleinen Beitrag zu diesem globalen Ziel leisten, die Jüngsten mit ihren Familien und nicht zuletzt die ganze Gemeinde für dieses Thema zu sensibilisieren.

Gerne möchten wir auch auf das Motto der diesjährigen Aktionswoche des Fairen Handels hinweisen, die es seit über 20 Jahren gibt: „Fair handeln, Vielfalt erleben!“. Achten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf doch einmal auf „Fairtrade-Produkte“. Diese gibt es mittlerweile flächendeckend in Supermärkten oder beim Discounter. Das Fairtrade-Siegel sagt aus, dass bei der Herstellung der Produkte bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten wurden.

Wir wünschen den neuen ErstklässlerInnen einen erfolgreichen und „fairen“ Start in ihren neuen Lebensabschnitt. Herzliche Grüße, das Fairtrade-Team Gemeinde Wimsheim Beate Lämmle-Koziollek, Sandra Beck-Lankocz, Rita Boller

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789
St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil,
alle sonstigen Verlautbarungen und
Mitteilungen:** Bürgermeister Mario
Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathaus-
straße 1, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch
interessiert“ und den Anzeigen-
teil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Aus dem Standesamt

Sterbefälle

Verstorben sind am:

21.09.2026 Frau Adelheid Lepp, 83 Jahre, Wimsheim
und Herrn Siegfried Haas, 87 Jahre, Wimsheim



Wir gratulieren

Wir gratulieren

am 26. September Frau Bärbel Klingel zum 70. Geburtstag dazu gelten Ihr die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen



Ortsbücherei

Öffnungszeiten

Montag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine:

Dienstag, 29. September 2026

Beginn 19:00 Uhr

Sanitätergruppe – Übung

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 25.09., trifft sich die Jugendfeuerwehr Gruppe B um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

„Zeig uns, was dich bewegt!“ Kinder und Jugendliche gestalten Ausstellung zur seelischen Gesundheit – Werke bis 2. Oktober einreichen

ENZKREIS/PFORZHEIM. Was macht mich glücklich? Was gibt mir Kraft, wenn es mir nicht gut geht? Wann fühle ich mich gesehen und verstanden? Der Arbeitskreis „gemeinsam.stark“ lädt Kinder und Jugendliche von 6 bis 18

Jahren ein, sich mit diesen Fragen kreativ zu beschäftigen. Die Möglichkeiten, welche Kunstform gewählt werden, sind breit gefächert: Ob Zeichnung oder Gemälde, Collage, Comic oder Foto, Gedicht, Kurztext, Brief, Songtext oder eine ganz andere kreative Form, bleibt den Teilnehmenden überlassen.

Die Kunstwerke können bis zum 2. Oktober zu den Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek Pforzheim abgegeben werden; eine digitale Abgabe ist nicht möglich. Anschließend werden die Werke im Rahmen der bundesweiten Woche der seelischen Gesundheit vom 8. bis 20. Oktober in der Pforzheimer Stadtbibliothek zu sehen sein. Das Motto der Ausstellung lautet „Zeig uns, was dich bewegt!“

„Uns interessiert, wie Kinder und Jugendliche über psychische Gesundheit, über Gefühle, mentale Stärke, Verletzlichkeit und ein gutes Miteinander sprechen und denken“, sagt Lucy Herb von der Sozialplanung des Enzkreises: „Das kann abstrakt oder ganz persönlich sein, bunt, leise, wütend oder humorvoll. Es muss kein perfektes Kunstwerk sein – es geht um das, was die Kids bewegt“, erklärt Herb. „Vielleicht entsteht dabei ein Bild, das jemanden zum Nachdenken bringt. Vielleicht erkennt sich jemand darin wieder. Und vielleicht kommt dadurch ein Gespräch ins Rollen.“ Das betont auch Cornelia Leistner, Sachgebietsleitung Schulsozialarbeit Pforzheim: „Psychische Gesundheit betrifft uns alle – deshalb ist es wichtig, unterschiedliche Erfahrungen sichtbar werden zu lassen. Kunst kann dabei eine Sprache sein, für die man nicht immer die passenden Worte braucht.“

Die Vernissage findet am Donnerstag, 8. Oktober, um 16 Uhr in der Stadtbibliothek statt. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche alleine oder als Gruppe, Schulklasse oder Hortgruppe. Unter allen Teilnehmenden werden Wunschgutscheine im Wert von bis zu 100 Euro verlost. Weitere Informationen gibt es auf www.gpv-enzkreis-pforzheim.de in der Rubrik Aktuelles oder per Mail an sozialplanung@enzkreis.de.

Die Mitmachausstellung ist Teil der Woche der seelischen Gesundheit, die 2026 unter dem Motto „Miteinander statt nebeneinander – für eine Gesellschaft, in der jede Psyche zählt“ stattfindet. Sie soll dazu beitragen, psychische Gesundheit sichtbarer zu machen, Berührungängste abzubauen und ein offenes, solidarisches und inklusives Miteinander zu fördern.

Der Arbeitskreis gemeinsam.stark ist ein Zusammenschluss der Stadt Pforzheim, des Enzkreises, der Schulpsychologischen Beratungsstelle Pforzheim, des Gemeindepsychiatrischen Verbunds, der KISTE Enzkreis sowie der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien.

Am Freitag, 2. Oktober: GenussScheune in Diefenbach bietet regionale und saisonale Produkte in entspannter Einkaufs-Atmosphäre

STERNENFELS/ENZKREIS. Alle, die gerne frische und regionale Produkte an historischen Orten mit besonderem Flair einkaufen möchten, haben dazu wieder am Freitag, 2. Oktober, in Diefenbach Gelegenheit. An diesem Tag öffnen sich von 16 bis 20 Uhr wieder die Tore der Kelter (Zaisersweiherstr. 6). Das reichhaltige Angebot dort reicht vom Apfel-Secco, über Käse, saisonales Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Honig, Weine und Obstbrände bis hin zu Brot, frischen Kräutern und vielem mehr. Da die GenussScheune zur Erhaltung der attraktiven und ökologisch wertvollen Kulturlandschaft beiträgt, unterstützt deren Kundschaft ganz nebenbei mit ihrem Einkauf die umgebende, unverwechselbare Naturparklandschaft. Parkmöglichkeiten stehen bei der Gießbachhalle in Diefenbach ausreichend zur

Verfügung. Für weitere Informationen steht die Gemeinde Sternenfels unter Telefon 07045 970-4000 oder per E-Mail an info@sternenfels.de gerne zur Verfügung.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de.

Frühstück für pflegende Angehörige am 10. Oktober

ENZKREIS/Mühlacker. Wer familiär, freundschaftlich oder nachbarschaftlich die Betreuung oder Pflege eines nahestehenden Menschen übernimmt, ist meist vielfach eingebunden. Nicht immer kann das Umfeld nachvollziehen, wie viel Kraft und Einsatz dahinterstecken. Um dieses Engagement zu würdigen, lädt der Enzkreis zu einem gemeinsamen Frühstück ein am Samstag, 10. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im consilio in der Bahnhofstraße 86 in Mühlacker. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstalter der Aktion sind neben dem Enzkreis mit seinem Pflegestützpunkt die AOK Nordschwarzwald und die Pforzheimer Zeitung. „Wir wollen den Menschen einen Raum geben, eine Auszeit bieten und zum Austausch mit anderen einladen“, sagt Sylke Kopp von der Sozialplanung Enzkreis.

Formlose Anmeldungen bis zum 2. Oktober per E-Mail an sozialplanung@enzkreis.de oder telefonisch beim Pflegestützpunkt unter 07231 308-5022; dort gibt es auch weitere Informationen. Ein weiteres Frühstücks-Event wird am Samstag, 7. November, im AOK-Gesundheitszentrum in Pforzheim stattfinden.

Frauenwirtschaftstag am Freitag, 23. Oktober, in der Mühlacker Kelter: Anmeldung für After-Work-Event „Business & Bubbles“ läuft bereits

MÜHLACKER/ENZKREIS. Zu einem After-Work-Event „Business & Bubbles“ lädt das Veranstaltungsteam des Frauenwirtschaftstages am Freitag, 23. Oktober, ab 18 Uhr in die Historische Kelter nach Mühlacker ein.

„Wir haben in diesem Jahr bewusst das Format geändert und bieten nun unter dem Motto „Erfolgreich.Gleich.Berechtigt.“ den Frauen einen interaktiven Abend an, der viel Raum für Gespräche und zum Netzwerken lässt“, erklärt die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, die Idee dahinter. Entsprechend wird es nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Stephan Retter an insgesamt sechs thematischen Talk Sessions geben, die von Führung in Teilzeit über Social Media bis hin zu einer eigenen Gründungsidee reichen, umreißt Golomb die Angebotspalette, die das Orgateam zusammengestellt hat. Die Teilnehmerinnen können dabei die für sie relevanten Themen auswählen und so ihren Abend selbst gestalten. Auch danach besteht bei Fingerfood und Musik die Möglichkeit für weitere Gespräche und zum Austausch, bevor die Veranstaltung gegen 20:30 Uhr endet.

Veranstaltet werden die Frauenwirtschaftstage von der

Wirtschaftsförderung und der Volkshochschule Mühlacker, der Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises, der Handwerkskammer Karlsruhe, der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, dem Transformationsnetzwerk Nordschwarzwald, dem Regionalbüro für berufliche Fortbildung Nordschwarzwald und der Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald. Unterstützung kommt zudem von den Sponsoren Sparkasse Pforzheim Calw, Volksbank pur und der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald.

Anmeldungen zu der kostenfreien Veranstaltung, die Teil der landesweiten Frauenwirtschaftstage ist, nimmt bis zum 13. Oktober die Volkshochschule Mühlacker unter Telefon 07041 876-300 bzw. 876-303 oder per E-Mail an vhs@stadtmuehlacker.de unter Angabe der Kursnummer „V1507.04 Frauenwirtschaftstage“ entgegen.



Mühlackers Oberbürgermeister Stephan Retter (Vierter von links) mit dem Organisationsteam der Frauenwirtschaftstage (von links nach rechts): Johanna Jüngling, „Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald“, Philipp Schad, Stadt Mühlacker, Majke Scheible, Volkshochschule Mühlacker, Halimatou Camara, Arbeitsagentur Nagold-Pforzheim, Matthias Baumann, Regionalbüro für berufliche Fortbildung Nordschwarzwald, Kinga Golomb und Anna Merdian, Gleichstellungsbüro des Enzkreises und Stefan Hammes, IHK Nordschwarzwald.

Foto: Foto: Sara Cevik, Stadt Mühlacker

Sanierung in 22 Tagen – so kann es gelingen!

Ein neues Konzept stellt die Baubranche auf den Kopf – der Sanierungssprint!

Was bis vor Kurzem noch als unmöglich galt, beweist der Sanierungssprint mit erfolgreichen Ergebnissen unter anderem in Esslingen und Ludwigsburg: die energetische Rundumsanierung eines Wohnhauses in 22 Tagen.

Sie fragen sich, wie das funktionieren kann, wie ein Sanierungssprint abläuft und welche Vorteile er gegenüber konventionellen Sanierungen bietet? Dann kommen Sie gerne am Freitag, den 25. September 2026 auf die Baumesse. Von 15:45 bis 16:30 Uhr wird Thabo von Roman, Leiter der

Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA), einen Vortrag zum Thema „Sanierungssprint – energetische Rundumsanierung in 22 Werktagen“ halten. Inhaltlich gewährt der Vortrag Einblicke in das Konzept des Sanierungssprints und in die wissenschaftliche Studie zu diesem. Es werden auch Beispielobjekte vorgestellt. Der Vortrag findet in Halle 4 im Vortragsraum (Standnummer 4.005) statt.

Der Vortrag richtet sich nicht nur an interessierte Hauseigentümerinnen und -eigentümer, sondern vor allem auch an Handwerksbetriebe und Expertinnen und Experten aus der Baubranche.

Sollten Sie darüber hinaus Interesse am Sanierungssprint haben, dürfen Sie sich gerne per E-Mail an info@keep-energieagentur.de bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH melden.

Infos finden Sie unter <https://www.zukunftaltbau.de/fachleute/netzwerk-service/sanierungssprint/> und in Kürze auf der Homepage der keep.

Absage der Keltermärkte in Gräfenhausen

BIRKENFELD/ENZKREIS. Aufgrund eines Engpasses bei den Anbietern können die Keltermärkte in der Gräfenhauser Kelter in den Herbstmonaten leider nicht wie vorgesehen stattfinden. Die Organisatoren haben daher die für 25. September, 30. Oktober und 27. November bereits geplanten Termine ersatzlos abgesagt.

Artikelserie: Vorbereitet, wenn's drauf ankommt – in jeder Krise:

Teil 1: Wald- und Flächenbrände

ENZKREIS. *Krisen und Katastrophenlagen können jederzeit eintreten – auch direkt vor unserer Haustüre und meist sehr plötzlich und unerwartet: Stürme und Unwetter mit Hagel oder Starkregen, Wald- und Flächenbrände, ein großflächiger Stromausfall oder andere unvorhersehbare Ereignisse. Tatsache ist: In einer größeren Gefahrenlage können die Rettungskräfte nicht überall sein. Wichtig ist daher die eigene gute Vorbereitung. Was es in den unterschiedlichen Szenarien für eine gute Eigenvorsorge braucht, will Ihnen diese Serie aufzeigen und Ihnen helfen – damit Sie vorbereitet sind, wenn's drauf ankommt.*

Wenn es brennt in der Natur

Ein Brand kann auch in der Natur schnell ausbrechen, wenn in den extrem trockenen Sommermonaten der Funkenflug eines Grillfeuers dürre Gräser und Sträucher in Brand setzt. Angefacht beispielsweise durch Wind kann er sehr schnell außer Kontrolle geraten und Sie in akute Lebensgefahr bringen.

Was kann ich tun, um einen Brand in der Natur zu vermeiden?

Weit über die Hälfte aller Waldbrände entstehen durch Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit. Bereits eine weggeworfene Zigarette kann verheerende Folgen haben. Aus diesem Grund verbietet das Landeswaldgesetz das Rauchen im Wald grundsätzlich von März bis einschließlich Oktober. Bei einer hohen Waldbrandgefahr, also wenn der Waldbrand-Gefahrenindex (WBI) die Gefährdungsstufe 4 oder höher ausweist, ist auch das Feuer an Grillstellen oder gar offenes Feuer im Wald beziehungsweise in einem Abstand von weniger als 100 Metern zum Wald verboten. Die Gefährdungsstufe können Sie tagesaktuell im Zeitraum März bis Oktober über den Waldbrand-Gefahrenindex (WBI) der Internetseite des Deutschen Wetterdienstes unter www.wettergefahren.de/warnungen/indizes/waldbrand.html oder in der Smartphone-App „Warnwetter“ des DWD abrufen.

Halten Sie sich bitte unbedingt an diese Vorgaben – sie sind zum Schutz unserer Natur da und können nicht nur Ihr Leben, sondern das vieler Wildtiere retten.

Wie verhalte ich mich während eines akuten Brandes?

Wenn Sie einen Wald- oder Flächenbrand sehen, rufen Sie sofort den Notruf 112. Warten Sie nicht, beobachten Sie nicht, fotografieren Sie nicht, denn durch Wind oder je nach Art des Bewuchses kann sich ein Brand schnell ausbreiten und Ihnen den Fluchtweg abschneiden. Suchen Sie sich nach Möglichkeit eine Fläche ohne Vegetation, zum Beispiel eine breite Straße, und halten Sie Abstand zu brennbarem Material. Bedecken Sie sichtbare Haut und schützen Sie bei dichtem Rauch Ihre Atemwege, indem Sie beispielsweise ein Stoff- oder Kleidungsstück vor Mund und Nase halten. Warnen Sie – wenn nötig – andere Menschen und helfen Sie hilfsbedürftigen Personen aus der Gefahrenzone.

In der nächsten Folge der Serie wird es um Stromausfälle gehen. Mehr zum Thema hat das Landratsamt im Internet unter www.enzkreis-sicher.de eingestellt. Dort finden Sie unter anderem Links zu Checklisten und einem Vorratsrechner. Sicher? – Sicher!

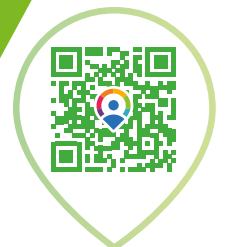


In den extrem trockenen Sommermonaten in diesem Jahr musste die Feuerwehr überdurchschnittlich oft ausrücken. Denn schon eine einzige weggeworfene Zigarette, der Funkenflug eines Grillfeuers oder der heiße Auspuff eines parkenden Autos können dürre Gräser auf einem Feld oder auch ausgetrocknete Äste im Wald rasch in Brand setzen und damit einen Flächenbrand auslösen.

Foto: Bild: Enzkreis; Fotograf: Christian Thümmel

Wann und wo
du willst –
dein E-Paper auf
NUSSBAUM.de

go.nussbaum.de/mein-e-paper





Pressemitteilung

17.09.2026

Wer jetzt in Photovoltaik investiert, gewinnt

Für Photovoltaikanlagen könnten sich die Förderbedingungen ab 2027 deutlich verändern. Grundlage ist der Entwurf zur Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG 2027), der derzeit parlamentarisch beraten wird und noch angepasst werden kann. Die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH erläutert die wichtigsten geplanten Änderungen und zeigt, worauf Verbraucherinnen und Verbraucher bei der Planung einer Solaranlage achten sollten.

Bislang erhalten Betreiberinnen und Betreiber neuer Anlagen 20 Jahre lang eine feste, garantierte Einspeisevergütung. Diese dauerhafte Garantie soll nach den aktuellen Reformplänen für neue Anlagen entfallen. Vorgesehen ist stattdessen eine befristete Übergangszahlung von bis zu 36 Monaten – gestaffelt nach Anlagengröße und Jahr der Inbetriebnahme. Sie soll ab 1. Januar 2027 bei 5,2 Cent/kWh starten und ab August 2027 halbjährlich sinken. Spätestens ab 2030 wäre für neue Anlagen keine gesetzliche Einspeisevergütung mehr vorgesehen – Überschussstrom müsste dann über einen Direktvermarkter zu schwankenden Börsenpreisen verkauft werden. Auch die höher vergütete Volleinspeisung soll entfallen und ist nach aktuellem Stand nur noch bis Ende 2026 möglich.

Was das für neue Anlagen bedeutet

Für bestehende Photovoltaikanlagen ändert sich nichts: Die zugesagte Vergütung bleibt über die gesamte Förderlaufzeit erhalten. Wer seine Anlage noch bis Ende 2026 in Betrieb nimmt, könnte sich zudem die derzeit geltenden Förderbedingungen sichern.

Für spätere Anlagen sind nach aktuellem Stand nur noch befristete und sinkende Vergütungen vorgesehen. Elias Wege von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep): „Die Wirtschaftlichkeit einer neuen Photovoltaikanlage wird künftig noch stärker davon abhängen, wie viel des erzeugten Stroms im Haushalt selbst genutzt werden kann.“ Einnahmen aus der Einspeisung würden hingegen an Bedeutung verlieren.

Konkrete Tipps für Verbraucherinnen und Verbraucher

- **Startzeitpunkt prüfen:** Wer mit seiner Solaranlage noch 2026 in Betrieb gehen möchte, sollte Planung und Installation jetzt anstoßen, um sich die bisherigen Vergütungssätze zu sichern.
- **Wirtschaftlichkeit individuell berechnen lassen:** Anschaffungskosten, Ertrag, Eigenverbrauch und künftige Strompreise gegenüberstellen – idealerweise mit unabhängiger Beratung.
- **Anlage stärker am eigenen Bedarf ausrichten:** Da künftige Erlöse für Überschussstrom unsicherer werden, kann es wirtschaftlich sinnvoller werden, die Größe der neuen Anlage stärker am eigenen Strombedarf auszurichten.
- **Batteriespeicher einplanen:** Ein Batteriespeicher kann den Eigenverbrauch deutlich erhöhen, da der tagsüber erzeugte PV-Strom auch in den Abend- und Nachtstunden genutzt werden kann.
- **Wärmepumpe und E-Auto mitdenken:** Wer den Umstieg auf eine Wärmepumpe oder ein E-Auto plant, sollte den zusätzlichen Strombedarf bereits bei der Planung berücksichtigen.
- **Angebote vergleichen:** Mehrere Angebote einholen, Ertragsprognosen kritisch prüfen und Anbieter auf Seriosität checken.
- **Direktvermarktung im Blick behalten:** Bei Anlagen ohne feste Vergütung Konditionen verschiedener Direktvermarkter vergleichen und technische Voraussetzungen (intelligentes Messsystem) einplanen.

„Wer unsicher ist, ob sich der Kauf einer neuen Anlage noch lohnt, sollte das nicht allein anhand der Vergütung entscheiden, sondern die individuelle Situation prüfen lassen“, rät Elias Wege. „Unabhängig von der Diskussion um die Einspeisevergütung bleibt Photovoltaik für viele Haushalte eine Möglichkeit, einen Teil ihres Strombedarfs selbst zu decken und sich unabhängiger von den Entwicklungen auf den Energiemärkten zu machen.“

Noch bis zum 18. Oktober läuft die Kampagne „Photovoltaik-Sommer 2026“. In diesem Rahmen haben Sie zudem die Möglichkeit von Benefits bei der Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage zu profitieren. Weitere Informationen zu der Kampagne sind es auf der Homepage der keep unter www.keep-energieagentur.de nachzulesen.

Unabhängige Beratung schafft Orientierung

Bei allen Fragen rund um das Thema Photovoltaik, Eigenverbrauch und Einspeisevergütung in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Dabei können unter anderem Gebäudehülle, Heizung, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten betrachtet werden. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Beratungstermine können bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter **07231 – 308 68 68** gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Soziales

Dienstag, 29. September 2026, 17 Uhr im Forum im RKH Krankenhaus Mühlacker: Und täglich schmerzt die Schulter, konservative vs. operative Therapiemöglichkeiten bei Schulterschmerzen Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte

Schmerzen im Schulterbereich sind häufig und können auf verschiedene Ursachen und Erkrankungen zurückzuführen sein. Bei jüngeren Menschen resultieren die Beschwerden meist aus Unfällen oder einer sportlichen bzw. beruflichen Überlastung von Sehnen, Bändern und Muskulatur. Bei älteren Personen werden häufiger degenerative Veränderungen als Ursache festgestellt. Eine häufige Ursache ist die Schulterarthrose, bei der die Knorpeloberflächen, die die Gelenkpartner überziehen, geschädigt sind. Typische Symptome sind Bewegungseinschränkungen sowie Schmerzen bei Belastung, nachts und in fortgeschrittenen Stadien auch in Ruhe.

Liegt eine Schädigung der Knorpelflächen vor, spricht man von Arthrose.

Häufig sind zusätzlich Sehnen oder die Muskulatur betroffen. Vor der Wahl der passenden Therapie steht eine ausführliche Diagnostik. Die umfassende Untersuchung in Verbindung mit bildgebenden Verfahren wie Ultraschall oder MRT liefert entscheidende Hinweise auf die Schädigung des Gelenks und erleichtert die Auswahl des geeigneten Therapieverfahrens.

Die Behandlung der Schulterarthrose richtet sich nach dem Schweregrad der Erkrankung, dem Alter sowie den körperlichen Anforderungen der betroffenen Person. Sie kann sowohl konservativ als auch operativ erfolgen. Wenn konservative Maßnahmen wie Physiotherapie, Elektrotherapie und medikamentöse Behandlungen nicht den gewünschten Erfolg bringen, kann ein operativer Eingriff mit guten Erfolgsaussichten in Betracht gezogen werden.

In dem Vortrag am 29. September 2026 um 17 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker wird Dr. Marc Heider, Ärztlicher Direktor des Zentrums für Operative Medizin, allgemeinverständlich über den aktuellen Stand der Medizin rund um die Möglichkeit zur Vorbeugung, Diagnostik und Therapie bei Schulterschmerzen informieren. Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit für Fragen.

Um teilnehmen zu können, ist Montag bis Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr unter der Telefonnummer Telefon 07041-15-50201, eine verbindliche Anmeldung nötig. Der Eintritt ist kostenlos.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr

und Donnerstag von 08.00 -12.00 Uhr